

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 1.1 - Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Bearbeiter/in	Karin Ricono
	Telefon (0202)	563 6364
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	karin.ricono@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.08.2002
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0505/02</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.09.2002</b>	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Kenntnisnahme</b>
<b>Sachstandsbericht zum Arbeitsprogramm der Biologischen Station Mittlere Wupper im 4. Quartal 2000 und in 2001 für das Stadtgebiet Wuppertal</b>		

### Beschlussvorschlag

Der Bericht über die laufenden Arbeiten der Biologischen Station Mittlere Wupper wird zur Kenntnis genommen

### Einverständnisse

nicht notwendig

### Unterschrift

Bayer

### Begründung

Seit dem 1. Oktober 2000 ist die Biologische Station Mittlere Wupper für die drei bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid tätig. In einem Betreuungsvertrag, der zwischen dem Trägerverein der Biologischen Station und den drei bergischen Städten, vertreten durch deren Oberbürgermeister, geschlossen wurde, sind die Aufgaben, die die Biologische Station Mittlere Wupper vom 1. Oktober 2000 bis zum 31.12.2003 wahrnehmen soll, grundsätzlich geregelt.

Die konkreten Arbeitsprogramme für das 4. Quartal 2000 und das Jahr 2001 wurden von den Unteren Landschaftsbehörden (ULB) der drei Städte, der höheren Landschaftsbehörde (HLB) und der Landesanstalt für Ökologie gemeinsam mit der Biologischen Station Mittlere Wupper abgestimmt.

Mit dem Jahresbericht 2001 werden nun erstmalig die bisherigen Tätigkeiten der Biologischen Station seit dem 1. Oktober 2000 dokumentiert.

Für den Untersuchungsraum der Stadt Wuppertal hat die ULB schwerpunktmäßig zwei Aufgabenbereiche vorgegeben, zum einen eine sukzessive Aktualisierung und Ergänzung der beiden aus den 80er Jahren stammenden Stadtbiotopkartierungen und zum anderen das Biomonitoring von zwei Einzelflächen, die 1999/ 2000 renaturiert worden sind und deren weitere Entwicklung von der Biologischen Station stichprobenartig untersucht wird.

Darüber hinaus betreut die Biologische Station Mittlere Wupper ein städteübergreifendes Schutzgebiet, das Tal- und Hangbereiche der Wupper umfasst, flächenmäßig aber nur relativ kleine Teilflächen auf Wuppertaler Stadtgebiet beinhaltet.

Die Biologische Station Mittlere Wupper wird finanziert über Fördermittel der Bezirksregierung in Höhe von 80% der Gesamtkosten und zu 20 % aus dem kommunalen Eigenanteil der drei Städte.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 57.000,00 DM im Jahr 2000 und auf jeweils 230.000,00 DM in den Jahren 2001, 2002 und 2003. Der kommunale Eigenanteil, der gleichmäßig auf die drei Städte verteilt wird, beträgt 15.333,00 DM pro Jahr und Stadt, bzw. 3.833,00 DM für das Jahr 2000. Der Eigenanteil der Stadt Wuppertal wird komplett aus den Ersatzgelder bereitgestellt.

## **Anlagen**

Jahresbericht 2001 wird in Papierform beigelegt